

KURZCHRONIK DER GEMEINDE

MERTESDORF/BEZIRK TRIER

Vorgeschichte:

Am 8. November 1932 wurde der aus Irsch bei Trier stammende Winzer Johann Willems durch den Apostel Hölzel in Trier versiegelt. Bruder Willems hatte sich in Mertesdorf niedergelassen. Zusammen mit den in Ruwer wohnenden Geschwistern Schmider besuchte er zunächst die Gottesdienste in Trier.

Im Jahre 1936 stellten die Geschwister Willems in ihrem Hause einen Raum zur Verfügung, in dem die Gottesdienste als Stützpunkt der Gemeinde Trier stattfanden.

Die Anfänge der Gemeinde Mertesdorf:

Im August 1938 wurden die Geschwister des Ruwertales Trier zur Gemeinde Ehrang überwiesen und von den Priestern Brust und Kiefer betreut.

Am 1. Januar 1939 wurden 26 Seelen von der Gemeinde Ehrang nach Mertesdorf überwiesen, unter ihnen der Priester Johann Kiefer und der Diakon Heinrich Kötz. Priester Kiefer diente der Gemeinde als Vorsteher.

Die Vorsteher der Gemeinde:

1939 - 1970 Priester Johann Kiefer
1970 - 1975 Priester Karl-Heinz Schmidt
1975 - 1976 Priester Heinrich Kawik
1976 - 1992 Priester Bruno Eick
seit 1992 Priester Achim Surges

Die Gemeinde heute:

Die Gemeinde Mertesdorf besteht aus 55 Erwachsene und 10 Kindern. Aus der Gründungszeit der Gemeinde sind es jetzt noch 6 Geschwister, die hier den Glaubensweg mit uns ziehen.

Dem Vorsteher stehen 1 Priester und 1 Diakon zur Seite.

Nach dem Erwerb des von Bruder Willems zur Verfügung gestellten Geräteschuppens, in der Hauptstraße 92, Mertesdorf, wurde derselbe zur Versammlungsstätte umgebaut und 1959 durch Bez.-Ält. Tromp zum Gotteshaus geweiht.

Am 1. Januar 1989 feierte die Gemeinde mit dem Bez.-Ält. Hillen ihr 50jähriges Jubiläum.

Um den Erhalt des Gebäudes zu gewährleisten, waren mehrere Renovierungsarbeiten im Laufe der Zeit notwendig.

Jedoch ist der Gemeinde ein neues Kirchengebäude in Aussicht gestellt.

Stand: 01.11.1993

Der Vorsteher: 